



GERETSBERGER PFARRBLATT

www.pfarre-geretsberg.at



64. Ausgabe - Erntedank/Allerheiligen



Medieninhaber, Redaktion, Herstellung: R.k.Pfarramt Geretsberg Fachteam für Öffentlichkeitsarbeit Geretsberg 12
Für den Inhalt verantwortlich: Fachteam für Öffentlichkeitsarbeit Norbert Nowy, Gerti Haberl,

Pfarrseelsorgerin Mag^a Sabina Eder –Pfarrhofweg1 5142 Eggelsberg

Informationsblatt der Pfarrgemeinde Geretsberg. Für alle Angehörigen und Freunde der Pfarre kostenlos

Foto: Soweit nicht anders gekennzeichnet: Pfarre Geretsberg

DVR:29.874(11482)

www.pfarre-geretsberg.at

Katholische Kirche in Oberösterreich

ERNTEDANK und ALLERHEILIGEN

Zum Nachdenken

Bitte um Segen und Wandlung

Ein Erntedank-Gebet

Dank dir, großherziger Gott,
für die Früchte der Erde,
für das Obst und Getreide,
für alle, die mitgeholfen haben,
unseren Tisch so reichlich zu decken.

Dank dir, geheimnisvoller Gott,
für die Früchte des menschlichen Geistes,
für die hilfreichen Erfindungen und Entdeckungen,
für die Früchte des Herzens, die Liebe und Güte,
die das Leben erst lebenswert machen.

Aber nicht jeder Same ging auf,
manches Korn fiel auf steinigem Boden,
erstickte im Unkraut, blieb ungepflegt.
Der Geist ersonn Gefährliches, Zerstörerisches,
und immer mehr müssen wir erkennen,
dass wir nicht alles dürfen, was wir können.
Auch unser Herz brachte Unheil hervor,
säte Hass und Zwietracht.

Alles bringen wir nun zu dir, gnädiger Gott,
damit du es segnest,
so dass das Gute sich mehrt
das Schlechte durch dich gewandelt werde.

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de

Meditation zum Gedenktag Allerseelen

Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Joh 14,2

Erinnerung flackert auf
im Lichtermeer auf den Friedhöfen –
Erinnerung an all die Menschen
die herausgestorben sind
aus unserem Leben
und die wir so schmerzlich vermissen

Dankbarkeit flammt auf
in dem Lichtermeer –
Dankbarkeit für all das
was uns geblieben ist
und uns auf immer verbindet
mit denen, um die wir trauern

Vertrauen glimmt auf
in dem Lichtermeer –
Vertrauen in die Zusage Jesu,
dass im Haus seines Vaters Platz ist für alle
und er selbst den Platz dort bereitet
für jeden, den er heimholt zu sich

Hoffnung leuchtet auf
in dem Lichtermeer –
Hoffnung, die auf Christus gründet,
der uns durch seine Auferstehung glauben lässt,
dass all unsere Toten hineingestorben sind
in ein neues, unvergängliches Leben bei ihm

Gewissheit strahlt auf
über dem Lichtermeer –
Gewissheit, dass Christus auch mir nahe bleibt,
dass er mir Weg ist zur Wahrheit,
die mich frei macht
und mich hier und heute leben lässt

Hannelore Bares, In: Pfarrbriefservice.de

Pfarrseelsorgerin Sabina Eder

Liebe Pfarrangehörige!

Die Tage werden wieder kürzer und wir genießen noch die Sonnenstunden eines goldenen Herbstes.

In dieser Zeit der Ernte blicken wir gerne auch auf das zurück, was wir erarbeitet und jetzt geerntet haben. Erntedank haben wir gefeiert – neben der wunderschön gebundenen Erntekrone ist auch oft das Symbol „Brot“ im Vordergrund.

In ärmeren Regionen ist das für uns so selbstverständliche Nahrungsmittel ein wirkliches **LEBENS**mittel oder sogar **ÜBERLEBENS**mittel und **NOT**wendend.

Brot wird vom Lebensmittel zur **LEBENS**MITTE. Was ist für uns **LEBENS**MITTE? Was ist für mich lebensnotwendig?

Zu unserer Lebensmitte gehören gute Freundschaften und Beziehungen, die uns tragen. Wir sind dankbar, dass wir Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten haben und dass wir in Sicherheit und Freiheit leben können. Wir sind glücklich über die vielen Therapie- und Heilverfahren und über die zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten in unserer Freizeit uvm.

Lebensmitte ist auch Gemeinschaft, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung. Dankbar sind wir für Menschen, die ihre Freizeit, ihre Talente und Fähigkeiten für die Pfarrgemeinde einsetzen.

So einen Menschen haben wir gefunden und freuen uns, dass sich Herr **Peter Hinterlechner** bereiterklärt hat, sein Wissen und Können als **Obmann des Fachteams Finanzen** in der Pfarrgemeinde **ehrenamtlich** einzusetzen.

Der Pfarrgemeinderat Geretsberg, Pfarrer Markus Klepsa und ich als Pfarrseelsorgerin danken Peter herzlich für seine Bereitschaft, sein Engagement und sein erfrischendes Wirken im FT Finanzen.

Wir wünschen ihm erfolgreiches Arbeiten, viel Begeisterung und gesellige Stunden in seinen Aufgaben im Finanzteam.

Ein **DANKESCHÖN** an alle, die sich bisher schon und noch weiterhin in unserer Pfarrgemeinde für das Wohl der Menschen einsetzen!

Ich wünsche euch viele sonnige Stunden, in denen wir dankbar sein können und unsere Lebensmitte spüren!

Eure Pfarrseelsorgerin

Sabina



SENDUNGSFEIER IN LINZ AM 24. SEPTEMBER 2023

16 Kandidat*innen wurden von Bischof Manfred im Linzer Mariendom in ihren kirchlichen Dienst gesendet. Auch Dekanatsjugendseelsorger Simon Weiss und Dekanatsassistentin und Pastoralassistentin Mag.^a Sabina Eder waren aus dem Dekanat Ostermiething unter den Gesendeten.

Der Bischof dankte den Kandidat*innen für ihren Einsatz: „Ihr seid das Gesicht von Kirche, ihr prägt Kirche vor Ort, in den Pfarren, in den pastoralen Feldern, in euren Einsatzorten. Ich will, dass ihr euch in eurer Tätigkeit als unverzichtbarer Baustein dieser Sendung unserer Kirche hier in Oberösterreich erfahrt. Ich will, dass das oft genug konkret seinen Ausdruck findet. Diese Anerkennung, Wertschätzung und Liebe durch die Kirche, durch die Menschen, für die ihr da seid, und durch Gott möge euch in eurem Dienst sichtbar begleiten. Auf dass ihr wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist, unablässig Frucht trägt.“

Nach der Erklärung ihrer Bereitschaft wurden die Kandidat*innen von Bischof Scheuer einzeln gesendet. Dabei erhielt jede*r Seelsorger*in von ihm eine Ausgabe der Heiligen Schrift und von der Fachbereichsleiterin Lehner das Sendungsdekret.

Quelle: [Mit Herz und Seele für das Wohl der Menschen \(dioezese-linz.at\)](https://www.mit-herz-und-seele-fuer-das-wohl-der-menschen.dioezese-linz.at)



Die Pfarrgemeinde Geretsberg gratuliert ihrer Pfarrseelsorgerin zur Sendung und wünscht ihr für ihre weitere Tätigkeit und Zusammenarbeit in unserer Pfarrgemeinde alles Gute.



Fotoquelle: Jack Haijes

Erntedankfest 2023

Das Erntedankfest hat immer Tradition: Wir feierten es am letzten Sonntag im September.

Ein herzlicher Dank gebührt hier :

Der **Landjugend** für die schöne Erntekrone!

Den **Goldhaubenfrauen**, die auch heuer wieder mehr als 300 Erntebüscherl gebunden haben.

Der **Musikkapelle** Geretsberg für die musikalische Begleitung..

Den **vielen Kindern** der Volksschule und des Kindergartens.

Den **Vereinen** fürs Ausrücken. Sie zeigen durch ihre Anwesenheit, wie wichtig für sie die kirchlichen Feste sind.

Schließlich auch **allen**, die mit uns das Erntedankfest gefeiert haben. Ihre Teilnahme zeigt, wie wichtig der Zusammenhalt in unserer Pfarrgemeinde ist.



Unsere Ministrantinnen und Ministranten

Ausflug

Wie schon die Jahre zuvor haben wir unseren Ausflug gemeinsam mit den Moosdorfer Ministranten und Ministrantinnen geplant.



Im Stift Kremsmünster konnten wir uns das Kloster und die imposante Sternwarte ansehen. Es war sehr spannend und interessant. Nach einer kurzen Mittagspause ging es weiter zum Attersee. Bei herrlichem Wetter machten wir eine Schiffsfahrt, bei der natürlich ein Eis auch nicht fehlen durfte. Wir hatten viel Spaß.

Jahresabschlussfeier

Unser jährliches Lagerfeuer hatten wir diesmal bei Fam. Brunthaler. Bei Würstl, Limo, gemeinsamen Spielen und einer Schnitzeljagd konnten wir den Abend super genießen. Danke an Anneliese und Hans.



Danke

möchten wir noch sagen an **Katharina, Philipp, Raphael, Johannes und Julian** für die geleisteten Dienste in unserer Pfarre.

Irggard Aichriedler



Gesucht: Ministrantinnen und Ministranten

Wir suchen Verstärkung für unsere Ministrantengruppe!

Du hast Lust mit anderen Minis gemeinsam viel Spaß zu haben, an Ausflügen und Aktionen teilzunehmen.

Du möchtest im Gottesdienst besondere Aufgaben übernehmen? Dann ist jetzt die beste Gelegenheit, um Ministrantin und Ministrant zu werden.

Ministriert wird an den Sonntagen und an den kirchlichen Festen. Alle Minis haben ca. 1-2mal im Monat Dienst. Dabei hast du wichtige Aufgaben im Gottesdienst zu erledigen.

- ◆ Läuten der Glocken zu Beginn des Gottesdienstes
- ◆ Du bringst den Kelch, Wasser und Wein zur Gabenbereitung
- ◆ Du darfst das Weihrauchfass und das Weihrauchschifferl tragen
- ◆ Du hast den coolsten Dienst: Das Läuten der Wandlungsglocken
- ◆ Du trägst das Gefäß mit Weihwasser
- ◆ Bei kirchlichen Festen bist du immer dabei!

◆ **Am Sonntag, 26. November 8:15 SONNTAGSGOTTESDIENST
mit MINISTRANTENSEGNUNG**

Wenn du Lust hast, dann melde dich bei Irmgard Aichriedler, Kaplan Johannes oder bei einem Pfarrgemeinderatsmitglied.

Du kannst dich ohneweiters zum Schnuppern anmelden, damit du alles zuerst einmal ausprobieren kannst!





Liebe Pfarrgemeinde!

In den letzten drei Monaten hat sich in unserer KFB wieder viel getan.

Haberl Hilde feierte im Juli ihren 90-igsten Geburtstag.

Im Mai feierte auch Herta Tischlinger ihren 90. Geburtstag.

Danke an alle Geburtstagsjubilare für die herzliche Bewirtung!



EHEJUBILÄUM 2023

Am 15. August feierten acht Paare ihr 25-, 40-, 50-, 55- und 60-ig jähriges Ehejubiläum. In einem feierlichen Gottesdienst wurden ihnen traditionell unsere Kerzen überreicht.

Vielen Dank an dieser Stelle an Gerti für das wunderschöne Gestalten der Kerzen.





Unsere heurige KFB-Wallfahrt führte uns an den Chiemsee.

Bei wunderschönem Wetter fuhren wir mit dem Schiff zur Fraueninsel und bekamen bei einer Führung interessante Informationen. Zu Mittag stärkten wir uns im Gastgarten beim Klosterwirt.

Am Nachmittag ging es weiter nach Waging zur Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung. Nach einer besinnlichen Andacht mit Sabina konnten wir die traumhafte Aussicht über den Chiemsee noch einmal genießen. Danke Sabina für deine Begleitung.

Es war eine wunderschöne Wallfahrt 2023!



Foto: KFB

VORSCHAU:

Adventkranzweihe: 2.12.2023 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Adventfeier: 8.12.2023 um 14.00 Uhr im Gasthaus Schmidhammer



Vor wenigen Wochen hat in Österreich das neue Schuljahr begonnen und ungefähr 100.000 Erstklässler, liebevoll auch Taferlklassler genannt, haben ihre Laufbahn als Schulkinder gestartet.

Wenn auch unser Bildungssystem nach einer Reform, nach ausgebildeten Lehrkräften und passenden, modernen Räumlichkeiten schreit, können, nein müssen in Österreich alle Kinder zur Schule gehen.

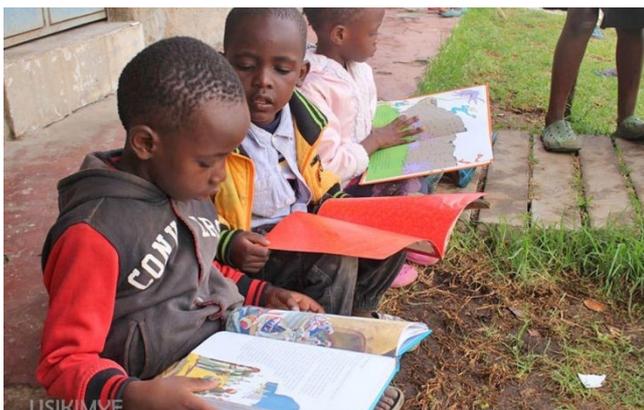
Kinder haben ein Recht auf Bildung! Dieses durch die UN-Kinderrechtskonvention verbrieftete Recht sollte es ALLEN Kindern ermöglichen eine kostenlose Grundschule zu besuchen. Entsprechend nach ihren Fähigkeiten sollten Kinder im Anschluss Zugang zu einer geeigneten weiterführenden Schule haben. Leider ist der Zugang zu Bildung noch lange nicht allgemein gültig.

„Geschützt groß werden“

Entwicklungshilfeklub

Projektnummer 382 / Kenia

Bildung ist nicht nur der Schlüssel, der Tür und Tor für eine gesicherte Existenz öffnet, sondern in vielen Fällen auch Gewaltprävention. Das Projekt „Geschützt groß werden“ unterstützt gleichermaßen Mütter und Kinder in Soweto, einem Elendsviertel am Stadtrand der kenianischen Hauptstadt Nairobi. Der Alltag dort ist geprägt von Armut, Hunger und Gewalt. Um den Teufelskreis der Gewalt zu durchbrechen, werden in drei Frauenhäusern Mütter und Kinder medizinisch, psychologisch und juristisch betreut und finden eine sichere Unterkunft. Die Einrichtung einer mobilen Bücherei, in der gemeinsam gelesen und musiziert wird, bietet jeden Sonntag ein wertvolles Bildungsangebot für unbetreute Kinder. Frauen wird mittels Handwerkskursen



Bildungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche zu fördern, die dieses Privileg nicht genießen, ist seit jeher ein großes Anliegen der Selbstbesteuerungsgruppe.

Bei unserem letzten Gruppentreffen im Juli 2023 haben wir aus den Eigenmitteln unserer Gruppe eine finanzielle Förderung in Gesamthöhe von 2.130 € von vier Projekten beschlossen und im Anschluss durchgeführt. Auf zwei dieser Projekte möchten wir im Folgenden besonders hinweisen.

Seit vielen Jahren fördern wir die Aktionen vom Entwicklungshilfeklub, so haben wir uns auch dieses Mal für zwei sehr unterstützenswerte Projekte entschieden.

geholfen ihr eigenes Auskommen zu finanzieren und somit der Abhängigkeit und auch der leider sehr häufigen häuslichen Gewalt zu entkommen. Aktuell wird dieses Angebot von ca. 1000 Müttern und ihren Kindern genutzt, der Bedarf ist aber weitaus höher. Denn neben dem Recht auf Bildung, haben Kinder vor allem auch das Recht auf ein gewaltfreies Aufwachsen.



„Türen öffnen“

Entwicklungshilfeclub Projektnummer 379 /
Indien

Bildung bietet Perspektive. Um eine langfristige Verbesserung der Lebensumstände zu erreichen, braucht es mehrere Generationen, die mit Bildung heranwachsen. Es mangelt an ausgebildeten Lehrkräften, an Räumlichkeiten und Material und vor allem an Vorbildern. Viele Kinder besuchen als die ersten in ihren Familien eine Schule und können nicht auf die Unterstützung ihrer Eltern hoffen. Um Kinderarbeit einzudämmen und den Bildungsweg der Kinder zu begleiten, setzt sich der Entwicklungshilfeclub schon jahrelang für die Verbesserung der Lebensumstände von bildungsfernen Familien im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh ein. Im besonderen Fall von „Türen öffnen“ heißt das konkret Lernbetreuung und Schulmaterialien für 9.000 Kinder, Beratung der Eltern zur Wichtigkeit von Bildung und Organisation von Freizeitaktivitäten, bei denen Kinder auch über ihre Rechte aufgeklärt werden.



Zusätzlich zu diesen beiden Projekten haben wir noch die Schulpartnerschaft Michaelbeuern mit der Partnerschule Asewewa in Ghana und „Perspektive für Kinder“ bei ihrem Projekt „Gesundheit und Bildung“ mit Schwerpunkt auf Betreuung von beeinträchtigten Jugendlichen unterstützt.

Bildung öffnet Türen und Bildung schützt vor Gewalt. Die Auseinandersetzung mit der Missachtung der Kinderrechte, wie sie noch in vielen Teilen der Welt gelebt wird, schmerzt. Und doch ist jedes Kind, dem wir mit unserer Spende helfen konnten, ein ganz großer Gewinn und ein weiterer Schritt in die richtige Richtung.

Sarah Dicker Quelle: Entwicklungshilfeclub



Jungscharlager 2023

Endlich war es wieder soweit! Am Sonntag, 27.8, trafen wir uns bei Regenwetter an der Mittelschule Ostermiething und traten wir die Fahrt nach St. Martin im Tennengebirge an. Wir durften uns eine Woche im Jugendhotel „Lammertaler Hof“ inmitten der Bergwelt einquartieren.



Es war ein unvergessliches Erlebnis für alle. Das Jungscharlager ist so etwas wie ein Muss. Dort kannst du eine Woche Spaß, Abenteuer, unterschiedliche Programme und natürlich die Eltern haben eine Woche Ruhe. Die verschiedenen Programmpunkte waren: Postenlauf, Disco, Kindercasino, Nachtgeländespiele, Basteln, Adventure und Olympische Spiele. In diesen Aktionen geht es um den Teamgeist, das kreative Gestalten oder einfach nur um Spaß. Aber Nein, in dieser Woche wird den Kindern nicht nur Spaß geboten. Ihnen wird das alltägliche Arbeitsleben nähergebracht, indem es am letzten Tag verschiedene Stationen wie Küche, Müllabfuhr, Supermarkt, Krankenhaus, Polizei, Kosmetikstudio, Radio und Handwerksstube gab. Somit kannst du dort von einer zu anderen Station gehen und dort für eine gewisse Zeit mithelfen, um sich am Ende des Tages ein Essen und die Eintrittskarte in die Disco leisten zu können.



Diese Woche wurde mit vielen Abenteuern, und trotz Regenwetters das sich ja ab Mitte der Woche besserte, doch jede Menge Spaß, kreativen Workshops und guter Zusammenarbeit verbunden. Ein herzliches Dankeschön an unseren Beauftragten in der Jugend Simon Weiss, der mit uns einen schönen Wortgottesdienst feierte. Ein großes Dankeschön gehört an das Leiterteam Philip Völk, Florian Mühlbacher und Paul Schlager. Abschließend möchten wir uns im Namen der Jungschar bei allen Sponsoren, die uns so ein Lager ermöglichten, bei allen Leitern, die das ehrenamtlich machen und bei Christina Baischer, für die gute Verpflegung, bedanken.

Josef Hangöbl

Aus unserer Pfarrgemeinde

**Durch das Sakrament der Taufe wurden in unsere
Gemeinschaft aufgenommen:**

Nora Steiner

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Marina u. Roland Lederer




In Gottes Ewigkeit abberufen wurde:

Lukas Maislinger





Unsere Termine:

- Sonntag, 12. November 9:45 Uhr Familiengottesdienst - Hl. Martin
Samstag, 18. November ab 13 Uhr SPIELWARENBASAR in der Mehrzweckhalle
Donnerstag, 30. November 15.30 Uhr Adventwanderung für Kinder
Sonntag, 24. Dezember 14:30 Uhr Kindermette

Wie Martin teilte

Der Martinsmantel erzählt

Wahrscheinlich habt ihr noch nie erlebt, dass ein rotes Tuch spricht. Aber ich habe so was Tolles erlebt – das muss ich euch einfach erzählen. Für euch sehe ich nur aus wie ein normales Stück Stoff. Aber eigentlich bin ich ein Soldatenmantel – ich muss wohl eher sagen: war. Denn das ist schon ganz lange her. Früher, vor 1.700 Jahren, trugen die Soldaten einen Umhang, der sie wärmte. Damals gab es noch nicht so Mäntel und Jacken, wie ihr sie heute habt.

Ich gehörte Martin, einem Offizier in der Armee des römischen Kaisers. Amiens heißt die Stadt, in der wir waren. Das liegt in Frankreich. Kalt war es an diesem Abend, sehr kalt. Martin wickelte mich ganz fest um sich und freute sich schon darauf, bald am warmen Kamin zu sitzen. Wir ritten an der Stadtmauer entlang und kamen gerade zum Stadttor. Nur noch schnell heim ...

Mit einem Schwert entzweigeschnitten

Plötzlich hielt Martin an. Was war los? Ich schaute mich um und da sah ich es: Vor uns saß ein Bettler in zerlumpten Kleidern am Boden. Seine Hände und Füße waren fast starr vor Kälte. Trotzdem streckte er uns die Hand entgegen: „Helft mir doch! Mich friert es so! Teilt mit mir! Hunger hab' ich auch!“

„Der arme Mann. Es ist doch so kalt!“, dachte ich noch und spürte schon einen Stich. Martin hatte mich abgenommen und schnitt mich mit seinem Schwert in zwei Stücke! Eines davon legte er dem Bettler um: „Hier, mehr habe ich nicht dabei. Ich kann nur meinen Mantel mit dir teilen. Hoffentlich schenkt er dir ein bisschen Wärme!“

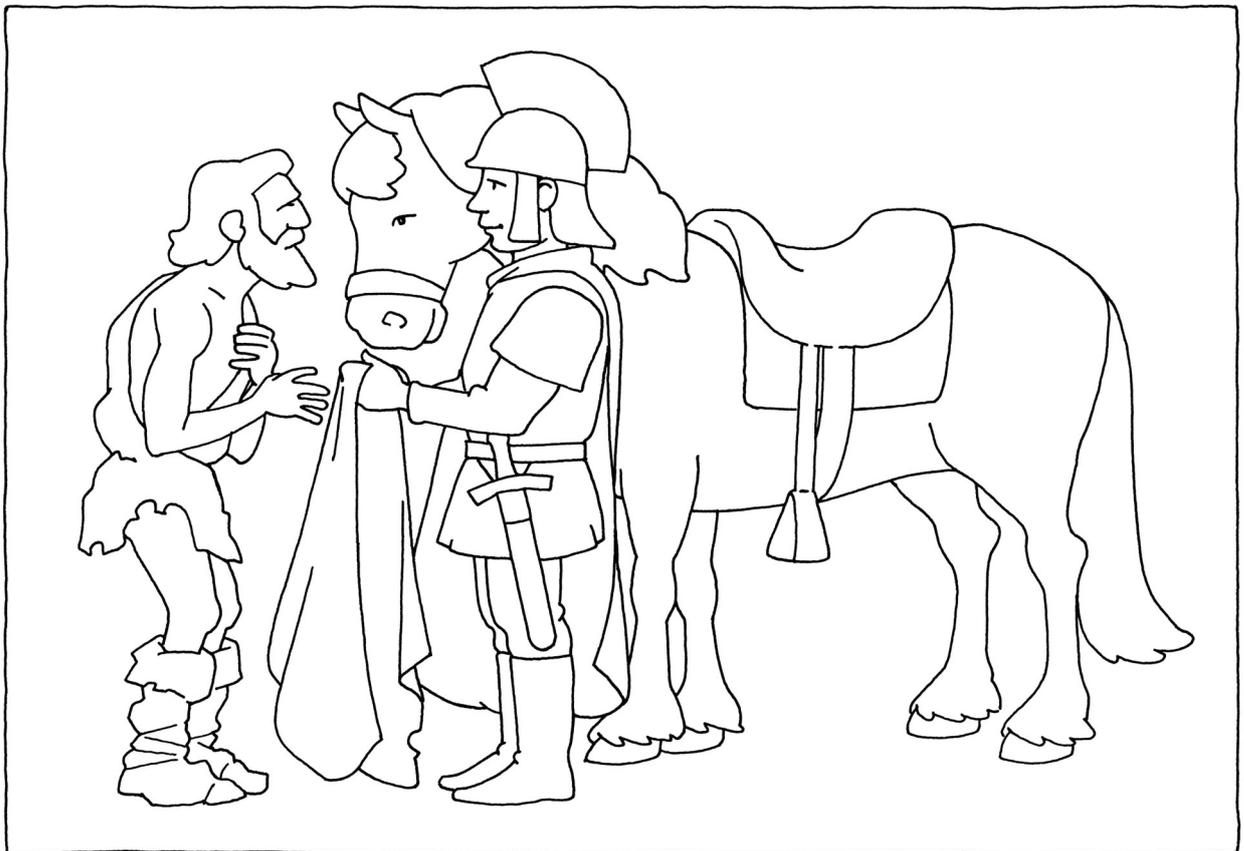
Der Traum

Am nächsten Morgen hörte ich Martin beim Aufstehen murmeln: „Komisch, was ich heute geträumt habe. Ich habe Jesus gesehen. Er hatte meinen halben roten Mantel an. Und er sagte: ‚Danke, Martin, dass du deinen Mantel mit mir geteilt hast! Was du einem anderen Gutes tust, das tust du mir.‘“ Martin saß auf seinem Bett und schüttelte den Kopf: „Toller Traum! Ich will noch mehr von Jesus erfahren und mich taufen lassen. Ja, ich möchte Christ werden. Heute gehe ich gleich zu Bischof Hilarus.“

Ab da änderte sich unser Leben gewaltig, denn Martin wollte auch kein Soldat mehr sein. Später wurde er sogar Bischof. Aber das bekam ich lange gar nicht so recht mit, denn ich war immer noch so baff: Was für eine tolle Idee Martin da hatte bei dem Bettler. Ab jetzt konnte ich zwei Menschen wärmen. Teilen ist doch eine tolle Sache!

Martina Kraus

Quelle: Kindermissionswerk „Die Sternsinger“,
www.sternsinger.de, In: Pfarrbriefservice.de



www.sternsinger.de/martin

Wer sammelt was? Werde zum Detektiv und suche nach den fleißigen Tieren, die sich auf den Winter vorbereiten!

Die Schwimmbäder schließen und es wird früher dunkel. Die Blätter an den Bäumen werden auf einmal bunt. Es ist Herbst. Und der beschenkt uns mit bunten Farben, Früchten, Gemüse.

Welche Farben hat Dein Herbst-Bild? Du kannst es ausmalen und dabei viel entdecken. Findest Du die Früchte und Gemüse, die Lisa, Tim und Charlotte ernten? Und wer ist noch dabei einen Vorrat für den Winter anzulegen? Findest Du die emsigen Tiere im Bild?

Quelle: Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de



TERMINE NOVEMBER- DEZEMBER

Bitte stets die gültige Gottesdienstordnung beachten!

SO	22. Okt.	8.15	Wortgottesfeier
SO	22. Okt.	14.00	Oktoberrosenkrantz in St. Radegund
FR	27. Okt.	17.00	Jungscharnachmittag im Pfarrheim EGGELBERG
SO	29. Okt.	9.45	Sonntagsmesse der SB-Gruppe, Sammlung 2. Tafel „Weltmissionssonntag“
MI	1. Nov.	9.45	Festmesse (Hochfest Allerheiligen)
MI	1. Nov.	13.30	Friedhofsandacht mit Gräbersegnung
DO	2. Nov.	9.00	Wortgottesfeier mit Friedhofsgang (Allerseelen)
SO	5. Nov.	8.15	Sonntagsmesse, anschließend EZA-Verkauf
DI	7. Nov.	17.00	Anbetungstag
DI	7. Nov.	19.00	Messe
SO	12. Nov.	9.45	Familiengottesdienst (St. Martin)
DI	14. Nov.	19.45	Sitzung PGR-Leitung
DO	16. Nov.	19.45	Sitzung FT Liturgie
SA	18. Nov.	9.30	Ministranten-Stunde
SA	18. Nov.	13.00	Spielwarenbasar des Kinderliturgieteams in der Mehrzweckhalle Geretsberg
SO	19. Nov.	8.15	Sonntagsmesse des Kameradschaftsbundes, Sammlung 2. Tafel „Caritas Elisabethsammlung“
SO	26. Nov.	8.15	Sonntagsmesse mit Ministrantensegnung
DI	28. Nov.	19.00	PGR-Sitzung
MI	29. Nov.	19.00	Adventbesinnung in der Pfarrkirche EGGELBERG
DO	30. Nov.	15.30	Adventwanderung für Kinder
SA	2. Dez.	19.00	Vorabendmesse mit Adventkranzweihe
MI	6. Dez.	19.00	Adventbesinnung in der Pfarrkirche
FR	8. Dez.	8.15	Festmesse (Hochfest Maria Empfängnis), anschließend EZA-Verkauf
FR	8. Dez.	14.00	KFB Adventfeier
SO	10. Dez.	9.45	Sonntagsmesse, anschließend EZA-Verkauf
SO	10. Dez.	16.00	Meditative Wanderung zur Viperkapelle
DI	12. Dez.	19.00	Sitzung FT Finanzen
MI	13. Dez.	19.00	Adventbesinnung in der Pfarrkirche MOOSDORF
DO	14. Dez.	6.30	Rorate
SO	17. Dez.	8.15	Sonntagsmesse
MI	20. Dez.	19.00	Adventbesinnung in der Pfarrkirche FRANKING
DO	21. Dez.	19.00	Messe mit Bußfeier
FR	22. Dez.		Schulgottesdienst der Volksschule
SO	24. Dez.	14.30	Kindermette
SO	24. Dez.	22.00	Christmette
MO	25. Dez.	8.15	Weihnachtshochamt
DI	26. Dez.	9.45	Wortgottesfeier (Fest Hl. Stephanus)
SO	31. Dez.	8.15	Wortgottesfeier zum Jahresschluss